Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 5 (2003)
Heft: 3

Artikel: Feuerwerk Athletissima
Autor: Meier, Barbara
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-991943

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Feuerwerk Ath

Die Athletissima ist die grösste wiederkehrende Sportveranstaltung in der Westschweiz. Im Rahmen der Studie «Volkswirtschaftliche Bedeutung von Sportgrossanlässen» wurde sie als eines von sieben Fallbeispielen bezüglich ihrer ökonomischen, sozialen und ökologischen Wirkungen analysiert.

Barbara Meier

Die Athletissima Lausanne ist eine der 14 grössten wiederkehrenden Sportveranstaltungen der Schweiz. 1987 erhielt sie den Status eines Grand Prix-Meetings. Die Veranstaltung des Jahres 2001, welche im Rahmen der Studie untersucht wurde, wurde als fünftbestes Meeting des Jahres gewertet.

Ökonomie – 64 Franken pro Kopf

Die Athletissima ist eine Eintagesveranstaltung mit vergleichsweise hohen finanziellen Aufwendungen. Das Budget beläuft sich auf rund 2,5 Millionen Franken. Gegen 350 Athletinnen und Athleten locken ca. 15 000 Zuschauer ins Stadion. Ebenfalls am Anlass beteiligt sind 420 Medienschaffende, ca. 100 Betreuerinnen und Betreuer sowie gegen 600 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. 72 % der anwesenden Personen sind Tagestouristen, die speziell für das Meeting anreisen, 17 % sind Einheimische. Die an der Athletissima anwesenden Personen – Athleten, Zuschauer, Betreuer und Medienleute – geben im Durchschnitt 64 Franken aus, 41 Franken davon an der Veranstaltung selbst. Das Meeting generiert 2900 Logiernächte, von denen wiederum der grösste Teil (1750) auf das Konto der Zuschauer geht. Gesamthaft löst die Athletissima in der Region direkte Umsätze in der Höhe von 3,22 Millionen Franken aus, 2,84 Millionen Franken davon an der Veranstaltung selbst.

Ökologie – nur wenige benützen den öffentlichen Verkehr

Ein Grossteil (60 %) der am Anlass beteiligten Personen reist im Auto an, nur 27 % benützen die öffentlichen Verkehrsmittel. Der Verkehr ist denn auch Hauptverursacher von umweltschädigenden Auswirkungen der Grossveranstaltung. Durchschnittlich legen alle beteiligten Personen einen Anfahrtsweg von 262 km zurück. Aufgeschlüsselt nach Kategorien stehen Athletinnen und Athleten mit 4000 km einsam an der Spitze, eine Tatsache, die angesichts des Wettkampfplans leicht zu erklären ist. Die anreisenden Medienleute legen im Durchschnitt 212 km zurück, Besucherinnen und Besucher immer noch stattliche 117 km. Die Lausanner Meeting-Organisatoren sind sich der Problematik bewusst und haben ein Verkehrskonzept erarbeitet. Einige der möglichen Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs wurden jedoch noch nicht umgesetzt.

Sozialer Nutzen – starke regionale Verankerung

Zur Evaluation des sozialen Nutzens der Veranstaltung wurden im Jahre 2001 Zuschauer, freiwillige Helfer sowie die lokale Bevölkerung mitttels Fragebogen befragt.

Mit dem hohen Wert von 4,6 auf einer Skala von 1 bis 5 beurteilten die Zuschauer die Erfüllung ihrer Erwartungen sehr positiv. Die grosse Begeisterung für die Veranstaltung zeigt sich

Fotos: Keystone/Fabrice Coffrini

letissima

auch in den meistgenannten Antworten zur Funktion der Athletissima. Die Vorbildfunktion für die Jugend und die generelle Animation zum Sporttreiben stehen im Vordergrund, kaum von Interesse sind mögliche negative Effekte des Spitzensports wie die Gefährdung der Gesundheit der Athleten oder Doping.

Die Durchführung ist letztlich nur dank des Einsatzes von 600 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern möglich. Diese wurden über ihre Tätigkeit im Rahmen des Meetings befragt. Auch sie beurteilen den Anlass sehr positiv und nennen in erster Linie das Gefühl, an einem wichtigen Anlass teilgenommen zu haben, die Begegnungen sowie die das Gefühl, einen sinnvollen Beitrag für die Gesellschaft geleistet zu haben als Gründe dafür. Durchschnittlich wurden pro Person 23 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit, meist im Vorfeld der Veranstaltung, geleistet. 86 % waren mit ihrem Einsatzgebiet zufrieden, entsprechend sind denn auch 85 % der Helfer bereit, beim nächsten Mal wieder mitzumachen.

Die lokale Bevölkerung profitiert direkt von den positiven Auswirkungen eines Grossanlasses, leidet jedoch auch unter möglichen negativen Aspekten. Die Befragung verweist jedoch auch hier auf ein positives Image, was für das langfristige Bestehen des Anlasses zentral ist. 48 % der Bewohner der Region Lausanne haben schon mindestens einmal selbst als Zuschauer teilgenommen. Gesamthaft wird das Image der Veranstaltung mit «unterhaltend», «sympathisch» und «positiv für die Region» umschrieben. **m**

Die veröffentlichten Resultate stammen aus der Studie der folgenden zwei Autoren: Francis Scherly, Inerconsulting Montreux/UERT HEC, interconsult@vtx.ch / Michael Breiter, Unité d'Enseignement et de Recherche en Tourisme Ecole des HEC, michael.breiter@hec.unil.ch. Weitere Informationen unter www.sportevent-scorecard.ch und www.athletissima.ch.

NACHGEFRAGT

Einzigartig – Die ersten Tausend zahlen nichts!

«mobile»: Sie waren zu Beginn der Studie gegenüber skeptisch eingestellt. Welches ist heute ihre Haltung? *Jacky Delapierre: Ich war skeptisch, weil ich der Ansicht war, dass die untersuchten Beispiele sehr wenige Gemeinsamkeiten aufweisen und die Resultate daher nicht vergleichbar sind. Im Bereich Ökologie hat sich jedoch gezeigt, dass alle Veranstalter mit dem Problem des Verkehrs kämpfen. Die Studie macht deutlich, dass die Anreise zu den Stadien und Wettkampfstätten ein Thema ist, das ständig in die Konzeption eines Anlasses einfliessen muss. La Praille in Genf oder das Stade de France in Paris sind positive Beispiele, von denen wir einiges lernen können.*

Die Athletissima hat in der Studie sehr gut abgeschnitten. War das gewonnene Zahlenmaterial für Sie bei der Sponsorenakquisition hilfreich? *Offen gestanden, nein. Für Sponsoren stehen andere Aspekte im Zentrum, und sie interessieren sich kaum für diese Art von Studien. Was sie in erster Linie suchen, ist eine Gegenleistung für ihre Investitionen.*

Haben Sie für dieses Jahr zusätzliche Massnahmen ergriffen was den Verkehr betrifft? *Ja. Wir sind daran, mit den SBB Spezialbillette, die Eintritt und Transport kombinieren, auszuhandeln. Wir versuchen stets, die Anreise zum Stadion zu verbessern, und ermuntern das Publikum, möglichst die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen.*

Ihr Meeting ist in kurzer Zeit unter die besten der Welt aufgerückt. Welches ist Ihr Erfolgsrezept? Und welche weiteren Ziele streben Sie an? *Unser Erfolgsrezept ist die Glaubwürdigkeit des Meetings. Wir haben unser Versprechen immer gehalten und das Publikum nie verschaukelt. Wir präsentieren jedes Jahr viele Ausnahmeathletinnen und -athleten, und die Kenner der Leichtathletikszene wissen, dass sie einen grossartigen Abend erwarten dürfen. Unser Schwachpunkt ist die Kommunikation, und wir sind deshalb daran, einen entsprechenden Plan auszuarbeiten. Die Werbung könnte ebenfalls noch verbessert werden. Aber Werbekampagnen sind teuer, und wir wollen ein ausgeglichenes Budget präsentieren.*

Betreffend Ihrer Preispolitik: Ist es wahr, dass Jugendliche an Ihrer Veranstaltung keinen Eintritt bezahlen? *Die ersten tausend Jugendlichen unter 16 Jahren besuchen die Veranstaltung kostenlos. Dies ist einzigartig in der ganzen Schweiz.*

Jacky Delapierre ist OK-Präsident des Meetings «Athletissima». jdelapierre@athletissima.ch

ENHANCE YOUR RUNNER'S HIGH.
PUMA Extol für neutrale Läufer und leichte Überpronierer die einen gut gedämpften, dynamischen Laufschuh suchen. Die UniTec Außensohlen-Technologie, bietet zusammen mit unserer übergangslos in die Zwischensohle integrierten IdCELL Vorfußdämpfung und dem neuen decoupled iCell im Fersenbereich ultimative Dämpfung, Flexibilität und ein sehr direktes Laufgefühl für komfortables `Kilometerfressen´.
complete
PUMA®
puma.com